



Philippinen – Luzon

Reisterrassen und ehemalige Kopffäger

5 Tage ab/bis Manila



Luzon ist die größte Insel der Philippinen mit der Hauptstadt Manila. Im nördlichen Hochland rund um Orte wie Banaue und Sagada sehen Sie die Reisterrassen der Bergvölker, ein vor 2000 Jahren geschaffenes Meisterwerk. Hier leben die Stämme der Ifugao und Igorots, früher Kopffäger, heute in ihrer Tradition pflegen sie seltsame Begräbnisstätten.

1. Tag: Von Manila nach Banaue

Ihr Reiseleiter erwartet Sie in der Lobby Ihres Hotels, um Ihre Tour durch den Norden zu beginnen. Mit Stopp and Go geht es in der frühen Rushhour zunächst zum Blumenmarkt in Dimasalang, dann in die Calavite-Straße. Hier werden Lechons angeboten. Dies sind geröstete Spanferkel. Durch die Central Plains von Luzon fahren Sie nach Norden. Wasserbüffel in Schlammputzen, Reiter auf Nahrungssuche und schier endlose grüne und goldene Felder sind die vorherrschenden Szenen hier. Dann folgt der Aufstieg nach Banaue. Auf halber Strecke stoppen Sie in Lagawe, der Hauptstadt von Ifugao und Heimat der ‚Menschen aus den hohen Bergen‘. (M/A)

2. Tag: Banaue – die berühmten Reisterrassen

Heute steigen Sie um in ein lokales Jeepney. Diese anfangs für ‚arme Leute‘ gedachte Transportmöglichkeiten, sind zu Kleinbussen umgebaute Jeeps. Atemberaubend sind die Landschaften hier oben, faszinierend die traditionelle Kultur von Banaue, die sich auch in der Baukunst zeigt. Die Hauptattraktion sind ihre Reisterrassen, Weltkulturerbe und historische Baudenkmäler. Jede Terrasse wird durch ein ausgeklügeltes angelegtes System von Wasserkanälen bewässert, die von den oberen zu den unteren Feldern führen. Wenn sich auf den oberen Terrassen hoch in den Bergen dichter Nebel niederlässt, entstehen Bilder von Treppen, die in den Himmel führen. Daher wird das Land auch als ‚Treppe zum Himmel‘ bezeichnet. Ein weiterer Höhepunkt des heutigen Ausflugs ist eine kurze Wanderung zu den Banga-An-Reisterrassen. Die Bilder dieser überwältigend schönen Tagestour werden Sie lange erinnern. Wir beenden den Tag mit einem Markt-Besuch, wo auch einheimisches Kunsthandwerk angeboten wird und interessante Souvenirs zu finden sind. (F/M/A)

3. Tag: Sagada, die ‚hängenden Särge‘

Die Gebirgsstraße heute ist teilweise sehr schmal, äußerst kurvenreich, aber wenig befahren. Wir stoppen in der Region Bontoc im Dorf Bay-yo. Kleine strohgedeckte Hütten, Allang

genannt, in denen zusätzliche Ernte und andere landwirtschaftliche Vorräte aufbewahrt werden, kleben an den Berghängen in der Nähe der Felder. Ein kurzer Besuch im Bontoc-Museum gibt Ihnen einen Einblick in die Lebensweise der Igorots. Diese Ureinwohner von Bontoc waren die wildesten Kopffäger aller Bergstämme. Das Museum enthält eine interessante Sammlung von Bildern, alten Karten und Artefakten der Bergstämme in der Region. Eine Autostunde weiter liegt das Kalksteintal von Sagada, vor allem bekannt für seine einzigartigen Begräbnisplätze. Die Toten werden in Särgen aus Kiefernholz in Höhlen oder Mulden in den Kalksteinfelsen beigesetzt, daher der Name ‚hängende Särge‘. (F/M/A)

4. Tag: Von Sagada nach Baguio

Auf dem Halsema Highway fahren Sie heute in die Provinz Benguet, der letzten Etappe unserer Reise. Die Straße verläuft an steilen Bergflanken und überquert zwei Pässe. Bei Kilometer 50 in Bayangan halten Sie an. Aus luftiger Höhe von 7.400 Fuß (ca. 2.250 m) ist die Aussicht ebenso atemberaubend wie die auf die Reisterrassen von Banaue. Stark ist der Kontrast der Farben – kräftiges Grün und zerkürchte braune Erde – dazwischen Seilbahnen mit denen das Gemüse von den Terrassen zur Straße transportiert wird – einfach pittoresk! Baguio City ist Ihr Tagesziel. Die Stadt wurde wegen der landschaftlich reizvollen Lage und des gesunden Klimas mittlerweile zur ‚Sommerhauptstadt‘ des Landes. Nach der Zu-Fuß-City-Tour besuchen Sie den Public Market. Hier kommen auch die Bergbewohner hin, um zu kaufen und ihre Produkte zu verkaufen. (F/M/A)

5. Tag: Von Baguio zurück nach Manila

Am letzten Tag unserer Reise kehren wir über die Kennon Road, das älteste Straßensystem in den Kordilleren, das 1903 von den Amerikanern gebaut wurde, nach Manila zurück. Unser Weg hat viele Haarnadelkurven, geht vorbei am Löwenkopf, einer massiven Löwenkulptur aus Kalkstein, dem Wahrzeichen Baguios.

Saison und Preise pro Person im DZ

01.01. – 31.12.2023*	Privat	SIC Tour
2 Personen	€ 1.495,-	€ 919,-
3–6 Personen	€ 1.119,-	€ 919,-

*Außer Peak Season wie Weihnachten, Ostern und Feiertage

Tourbeginn: jeden Dienstag ab Manila

Einzelzimmerzuschlag: € 150,-
Dreierzimmerermäßigung: auf Anfrage

Teilnehmerzahl: ab 2 Personen

Leistungen

- Rundreise ab Manila bis Manila wie beschrieben mit privatem AC-Coach
Ausflüge wie im Reiseprogramm angegeben
- 4 Übernachtungen in den genannten Hotels
- 4x Frühstück, 5x Mittagessen, 4x Abendessen
- Deutschsprechender lokaler Guide

Das müssen Sie wissen: Die Tage 3 und 4 sind Ganztagesexkursionen. Die Kawasan Canyoning-Wasserfall Tour beginnt sehr früh morgens und ist anstrengend.

Ort/Nächte	Hotel/Landeskategorie
Banaue 2	Banaue Hotel
Sagada 1	Mt. Data Hotel
Baguio 1	Hotel El Cielito o.ä.

Ein letzter Halt ist in der Stadt Bacolor, die vom Ausbruch des Mount Pinatubo im Jahr 1991 betroffen war. Dieser Ausbruch war der zweitgrößte des 20. Jahrhunderts. Danach war hier nur noch eine wüste Einöde aus Asche und Sand. Heute erinnert daran nur noch die San Guillermo Kirche, die noch immer halb unter dem Schlamm- und Schuttstrom begraben liegt. Am frühen Abend Ankunft in Manila. (F/M)